

## Personentransportverordnung (PTV)

vom 17.09.1997 (Stand 01.01.2015)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*  
gestützt auf Artikel 36 der Verordnung des Bundesrates vom 4. November 2009 über die Personenbeförderung (VPB<sup>1)</sup>),  
auf Antrag der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, \*  
*beschliesst:*

### 1 Zuständigkeiten und Bewilligungsvoraussetzungen

#### **Art. 1 \*** *Zweck, Geltungsbereich*

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die Erteilung von kantonalen Personentransportbewilligungen (Art. 7 und 30 VPB). \*

#### **Art. 2** *Zuständige Behörden*

<sup>1</sup> Das Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AöV) ist zuständig für die Erteilung, Erneuerung, Übertragung, Änderung und den Widerruf der Personentransportbewilligungen. \*

<sup>2</sup> Es übt die Aufsicht über die Personentransporte aus, soweit es sich nicht um Belange der Strassenverkehrsgesetzgebung handelt.

#### **Art. 3** *Bewilligungserfordernis und -voraussetzungen*

<sup>1</sup> Das Bundesrecht regelt, für welche Personenbeförderungen eine kantonale Personentransportbewilligung nötig ist und unter welchen Voraussetzungen sie erteilt wird (Art. 7 und 30 VPB). \*

<sup>2</sup> Mit der Bewilligung können Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

#### **Art. 4** *Dauer*

<sup>1</sup> Eine Personentransportbewilligung wird für höchstens zehn Jahre, eine Bewilligung für einen Versuchsbetrieb in der Regel für drei Jahre erteilt.

#### **Art. 4a \*** *Bewilligungsinhaberin oder Bewilligungsinhaber*

<sup>1</sup> Die Bewilligung gilt für die Gesuchstellenden.

---

<sup>1)</sup> SR 745.11

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses  
97-75

<sup>2</sup> Die Bewilligungsinhaberin oder der Bewilligungsinhaber kann den Transportdienst durch Dritte durchführen lassen.

<sup>3</sup> Wenn Dritte den Transportdienst durchführen, sind dem AÖV deren Namen, Vornamen und Wohnadresse oder Firma, Sitz und Adresse zu melden.

## 2 Verfahren

### Art. 5 *Gesuche*

<sup>1</sup> Gesuche um Erteilung, Erneuerung, Übertragung oder Änderung der Bewilligung sind in zwei Exemplaren dem AÖV spätestens drei Monate vor dem Zeitpunkt, auf welchen die Fahrten aufgenommen werden sollen, einzureichen.

<sup>2</sup> Die Gesuche haben zu enthalten

- a Namen, Vornamen und Wohnadresse oder Firma, Sitz und Adresse der oder des Gesuchstellenden,
- b die Begründung des Bedürfnisses für die beantragte Verkehrsverbindung,
- c eine topografische Karte mit Angabe der vorgesehenen Fahrstrecken, Angabe und Bezeichnung der Haltestellen und Angabe der Entfernungen,
- d Angaben, ob die Linie ganzjährig oder nur während einer bestimmten Zeitspanne des Jahres geführt wird,
- e \* die Bezeichnung der zum Einsatz vorgesehenen Fahrzeuge und Schiffe (Marke, Typ, Jahrgang, Platzzahl), soweit sie nicht bereits im konzessionierten Verkehr eingesetzt werden,
- f den Zeitpunkt der vorgesehenen Betriebsaufnahme,
- g die gewünschte Bewilligungsdauer,
- h \* den Fahrplan und den Tarif,
- i \* bei Durchführung des Transportdienstes durch Dritte (Art. 4a) deren Namen, Vornamen und Wohnadresse oder Firma, Sitz und Adresse.

<sup>3</sup> Das AÖV kann weitere Unterlagen verlangen.

### Art. 6 *Anhörungsverfahren*

<sup>1</sup> Vor der Erteilung einer Personentransportbewilligung kann das AÖV die betroffenen Gemeinden, betroffene Dritte und Behörden anhören.

### Art. 7 *Aufnahme des Fahrbetriebs*

<sup>1</sup> Der Fahrbetrieb darf erst aufgenommen werden, wenn die Bewilligung erteilt ist.

**Art. 8 \*** *Technische und persönliche Vorschriften*

<sup>1</sup> Fahrzeuge, Schiffe und deren Führerinnen und Führer müssen die Anforderungen der Gesetzgebung über die entsprechenden Verkehrsträger und deren Führung erfüllen.

**Art. 9** *Gebühren*

<sup>1</sup> Die Gebühren werden nach Zeitaufwand bemessen und richten sich nach der Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung<sup>2)</sup> (Gebührenverordnung, GebV).

**Art. 10** *Meldepflicht*

<sup>1</sup> Wer regelmässig und gewerbsmässig Personen befördert, hat dem AÖV Auskunft über seinen Betrieb zu erteilen. \*

**3 Übergangs- und Schlussbestimmungen****Art. 11** *Übergangsbestimmungen*

<sup>1</sup> Über Gesuche, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung hängig sind, wird nach dieser Verordnung entschieden.

<sup>2</sup> Über den Widerruf von Bewilligungen, die der Bund in den Jahren 1996 und 1997 erteilt hat, entscheidet das AÖV.

**Art. 12** *Vollzug*

<sup>1</sup> Das AÖV vollzieht diese Verordnung.

**Art. 13** *Änderung eines Erlasses*

<sup>1</sup> Die Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung<sup>3)</sup> (Gebührenverordnung; GebV) wird wie folgt geändert:

**Art. 14** *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.

Bern, 17. September 1997

Im Namen des Regierungsrates  
Die Präsidentin: Zölch  
Der Staatsschreiber: Nuspliger

---

<sup>2)</sup> BSG 154.21

<sup>3)</sup> BSG 154.21

**Änderungstabelle - nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>BAG-Fundstelle</b>
17.09.1997	01.01.1998	Erlass	Erstfassung	97-75
29.01.2003	01.04.2003	Art. 1	geändert	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 3 Abs. 1	geändert	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 4a	eingefügt	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 5 Abs. 2, e	geändert	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 5 Abs. 2, h	geändert	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 5 Abs. 2, i	eingefügt	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 8	geändert	03-25
29.01.2003	01.04.2003	Art. 10 Abs. 1	geändert	03-25
21.12.2011	01.03.2012	Ingress	geändert	12-13
21.12.2011	01.03.2012	Art. 1 Abs. 1	geändert	12-13
21.12.2011	01.03.2012	Art. 3 Abs. 1	geändert	12-13
29.10.2014	01.01.2015	Art. 2 Abs. 1	geändert	14-100

**Änderungstabelle - nach Artikel**

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>BAG-Fundstelle</b>
Erllass	17.09.1997	01.01.1998	Erstfassung	97-75
Ingress	21.12.2011	01.03.2012	geändert	12-13
Art. 1	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25
Art. 1 Abs. 1	21.12.2011	01.03.2012	geändert	12-13
Art. 2 Abs. 1	29.10.2014	01.01.2015	geändert	14-100
Art. 3 Abs. 1	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25
Art. 3 Abs. 1	21.12.2011	01.03.2012	geändert	12-13
Art. 4a	29.01.2003	01.04.2003	eingefügt	03-25
Art. 5 Abs. 2, e	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25
Art. 5 Abs. 2, h	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25
Art. 5 Abs. 2, i	29.01.2003	01.04.2003	eingefügt	03-25
Art. 8	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25
Art. 10 Abs. 1	29.01.2003	01.04.2003	geändert	03-25